

ECHT LÜNEN

DIE GANZE STADT IM BLICK.

KOMMUNALWAHL-PROGRAMM DER SPD LÜNEN 2020 BIS 2025

SPD
LÜNEN



ECHT GUTE INHALTE!

VORWORT..... 2

ECHT GUTE ARBEIT, ECHT STARKE WIRTSCHAFT! 5

ECHTE BILDUNG FÜR ALLE, ECHTE CHANCE FÜR JEDEN!..... 10

ECHTE TEILHABE FÜR ALLE – ALTERSGERECHT, SOLIDARISCH, INKLUSIV!... 14

ECHT SICHER FÜHLEN, ECHT SAUBER LEBEN! 19

ECHTE SPORTSTADT, ECHTES ENGAGEMENT! 23

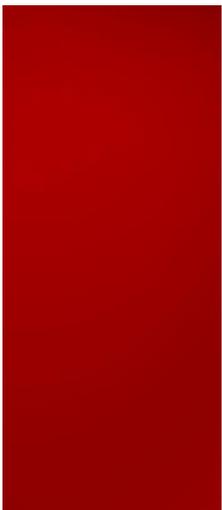
ECHT KLIMAFREUNDLICH, ECHT INNOVATIV!..... 26

ECHTE MOBILITÄT, ECHTE WAHLFREIHEIT! 30

ECHT WOHNLICH, ECHT BEZAHLBAR!..... 33

ECHT DIGITAL, ECHT ZUKUNFT! 36

ECHTE KULTURSTADT, ECHT KREATIV! 39



LIEBE LÜNERINNEN, LIEBE LÜNER,

Wir leben in turbulenten Zeiten. Auch wir LünerInnen machen uns Sorgen um unsere Zukunft, denn die Herausforderungen unserer Zeit machen auch vor unseren Stadttoren nicht Halt.

Dieses Wahlprogramm ist im Wesentlichen vor der Corona-Pandemie entstanden. Die daraus resultierenden Verwerfungen der letzten Wochen und Monate haben auch Lünen getroffen. Deutliche Einnahmeausfälle zeichnen sich derzeit ab und bringen den Haushalt unserer Stadt, die finanziell noch nie auf Rosen gebettet war, in schweres Fahrwasser.

Daher müssen wir heute ehrlicherweise sagen, dass wir derzeit gar nicht abschätzen können, ob wir die größten Auswirkungen schon gesehen haben oder ob „das dicke Ende“ noch kommt. Zur Wahrheit und Verantwortung gehört: Wir wissen nicht, was von unserem Programm in den nächsten Monaten und Jahren umsetzbar ist bzw. wie schnell es umgesetzt werden kann.

Aber dieses Programm ist und bleibt richtig. Sobald klar wird, ob und wann sich Spielräume ergeben, werden wir diese Ideen Stück für Stück angehen. Es gibt aber auch Punkte, die trotz der unklaren Situation keinen Aufschub dulden, weil sie essenziell für unsere Stadt sind.

Die gute Nachricht ist: Vieles in unserer Stadt haben wir selbst in der Hand. Bezahlbares Wohnen, Klimaschutz, Digitalisierung, die Energie- und Verkehrswende, ein sicheres Zusammenleben, die Verteidigung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts – all das wird nicht in Brüssel oder Berlin entschieden, sondern hier vor Ort angepackt!

Unsere Stadt ist ein schlafender Riese. Unser Potenzial liegt in den fast 90.000 engagierten BürgerInnen, die wie kaum anderswo jeden Tag durch ihren Einsatz unsere Gesellschaft ein Stück lebenswerter machen. Sie alle sind **ECHT LÜNEN**.

Um diesen schlafenden Riesen zu wecken, wollen wir SozialdemokratInnen in den kommenden Jahren **MEHR LÜNEN WAGEN**. Wir möchten die Kräfte unserer Gemeinschaft für eine lebenswertere Stadt bündeln.

Bei dem, was wir erreichen wollen, stehen alle Menschen unserer Stadt im Mittelpunkt! Egal, wo jemand geboren wurde, welche Religion, welches Geschlecht oder sexuelle Orientierung jemand hat, egal ob alt oder jung, ob mit oder ohne körperlicher Beeinträchtigung, egal ob aus dem Süden, Norden, Osten oder Westen: **WIR HABEN ALLE LÜNER IM BLICK!**

Als SPD legen wir Ihnen ein Programm vor, in dem wir klar sagen, was wir in den nächsten Jahren in Lünen vorhaben, von welchen Ideen wir uns leiten lassen und in welche Richtung wir die Stadt entwickeln möchten: **SAGEN, WAS MAN TUT. UND TUN, WAS MAN SAGT!**

ECHT HANDLUNGSFÄHIG. Einen Stillstand kann und darf sich unsere Stadt angesichts der rasanten Entwicklungen unserer Zeit nicht leisten. Stillstand entsteht, wenn im Kleinklein des politischen Alltags keine Kompromissfähigkeit gezeigt wird. Stillstand entsteht durch Blockadehaltungen, sobald einer politischen Linie nicht zu hundert Prozent gefolgt werden kann. Stillstand entsteht, wenn demokratisch gefasste Beschlüsse wiederholt torpediert werden. Umso wichtiger sind stabile politische Verhältnisse in und für unsere Stadt.



ECHT MUTIG. Wir haben Visionen für Lünen, die unsere Politik bestimmen. Visionen zu beschreiben, reicht jedoch nicht aus. Mut kommt dann ins Spiel, wenn es um die konkrete Arbeit und Umsetzung geht. Das machen wir mit Leidenschaft.

ECHT REALISTISCH. Es ist ungenügend, Ziele bloß zu formulieren. Wir müssen anhand konkreter Maßnahmen einen Weg ebnen, um Ziele zu erreichen. Dazu braucht es einen kühlen Kopf und langfristiges Denken. Lünen braucht mehr denn je eine starke Sozialdemokratie, die einen realistischen Plan für unsere Stadt hat, Entscheidungen trifft und ständig im Dialog mit den BürgerInnen, den Verbänden, der Wirtschaft und den Institutionen der Stadt agiert.

ECHT ATTRAKTIV. Lünen wird immer attraktiver. Das ist insbesondere auch ein Erfolg sozialdemokratischer Politik. In den vergangenen sechs Jahren haben wir SozialdemokratInnen – leider oft gegen den Widerstand der Verwaltungsspitze – unsere Stadt maßgeblich zum Besseren gestalten können.

ECHT VERLÄSSLICH. Auf die SPD kann man sich in Lünen verlassen. Wir SozialdemokratInnen haben fast alle unsere Wahlversprechen einhalten können. Wir beschreiben Probleme nicht nur, sondern wir denken die Lösungen gleich mit. Wir versprechen nicht nur, dass man etwas tun könnte, wir liefern auch. Hier nur einige Beispiele:

- Wir haben massiv in die Bildung unserer Kinder investiert. Wir haben die Neubauten der Osterfeld- und Leoschule sowie der Realschule Altlünen auf den Weg gebracht.
- Wir haben viele Sportanlagen erneuert: Kunstrasenplätze, Sporthallen und Umkleidekabinen wurden gebaut. Die Sportförderung wurde erhöht.
- Wir haben die Neubauten der Feuerwehrgaragen auf den Weg gebracht.
- Wir konnten endlich die Ordnungspartnerschaften einführen für ein sicheres Zusammenleben in unserer Stadt.
- Mit der Öffnung von Halte-Stellen haben wir die Jugend- und Familienarbeit in den Quartieren auf neue Beine gestellt.
- Wir haben den Bau neuer Kindertagesstätten forciert und entlasten im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten Familien mit geringem Einkommen bei den Kitagebühren.
- Mit Sanierungen, klimafreundlichen Neubauten und zahlreichen anderen Maßnahmen haben wir schon in den vergangenen Jahren den städtischen CO²-Ausstoß klar gesenkt.

ECHT ZUKUNFTSFÄHIG. Die Weichen für die 2030er Jahre werden jetzt gestellt. Für ein sozial gerechtes, nachhaltiges und wirtschaftlich starkes Lünen bedarf es zielgerichteter Investitionen in die Infrastruktur. Es geht um Digitalisierung, Mobilität und Nachhaltigkeit. Es geht um gleiche Bildungschancen, um gute Schulen und ausreichende Kinderbetreuung. Es geht um gute und fair bezahlte Arbeit in Lünen und um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Insbesondere die jetzt frisch gesammelten Erfahrungen vieler Menschen im "Homeoffice", E-Learning und Blended-Learning (integriertes Lernen) bilden eine gute Basis für eine effiziente Weiterentwicklung. Es geht um gesellschaftliche Teilhabe und um ein hochwertiges Angebot an Freizeitaktivitäten.

ECHT DIGITAL. Die Digitalisierung betrifft sämtliche Bereiche unseres Zusammenlebens. Uns SozialdemokratInnen in Lünen ist klar: Digitalisierung braucht Strategie. Der Shutdown während der Corona-Pandemie mit nur digital und telefonisch erreichbaren öffentlichen Dienstleistern zeigt uns, dass wir eine Verwaltung wollen, die digital, effizient und damit bürger- und unternehmensfreundlich ist (E-Government). Zudem wollen und müssen wir die Vorteile der



Digitalisierung verstärkt für die Gestaltung und Verbesserung des öffentlichen Raums nutzen und vor allem verbessern.

ECHT NACHHALTIG. Der Klimawandel ist auch für uns in Lünen eine Gefahr. Bereits jetzt spüren wir die Auswirkungen vor Ort. Klimaneutralität ist essenziell für unsere Zukunft auf diesem Planeten. Dazu müssen wir unseren Beitrag leisten. Deshalb sind wir entschlossen, unsere Umwelt zu schützen. Panikmache hilft nicht weiter. Dem auf Initiative der SPD Lünen ausgerufenen Klimanotstand müssen zusätzlich zu den bereits getroffenen Maßnahmen weitere Taten folgen. Klimaschutz muss praktisch organisiert werden – und zwar mit langfristigem Denken und konsequentem Handeln. Hierzu machen wir umfassende Vorschläge.

ECHT MOBIL. Wir zeigen, wie Mobilität funktionieren kann, ohne dass die einen auf Kosten der anderen unterwegs sind. Eine Zukunftsstadt investiert in Fuß- und Radverkehr, in Busse und Bahnen, aber auch in den individuellen Autoverkehr. Wir SozialdemokratInnen haben ein umfassendes Mobilitätskonzept mit Handlungsmaßnahmen für das kommende Jahrzehnt erarbeitet.

ECHT STANDHAFT. In den Lünen SozialdemokratInnen finden antidemokratische Kräfte einen entschiedenen Gegner. Ob rechts, links, religiös geprägt oder in anderer Ausprägung: Die SPD Lünen bekämpft jedwede Form des Extremismus. Eines muss aber klar sein: Die große Gefahr geht momentan von radikalen Rechten aus. Wer links und rechts gleichsetzt, erweist unserer Demokratie einen Bärendienst. Wir Lünen SozialdemokratInnen stehen in der Tradition von NS-Widerstandskämpfern wie Heinrich Bußmann. Seit jeher sind wir Lünens starke Stimme gegen rechts. Und das bleiben wir!

ECHT BÜRGERNAH. Wir sind die Lünen Vor-Ort-Partei. In allen Stadtteilen auf fast allen Veranstaltungen sind wir da und für Sie ansprechbar. Wir stehen den LünenInnen überall mit Rat und Tat zur Seite. Und wir hören nicht nur mit einem Ohr zu.

Wer am 13. September 2020 die SPD wählt, hat die ganze Stadt im Blick und entscheidet sich für eine gute gemeinsame Zukunft in Lünen.

DAZU BRAUCHEN WIR IHR VERTRAUEN – DARUM WERBEN WIR!

SPD-STADTVERBAND LÜNEN
STADTTORSTRASSE 5, 44532 LÜNEN
STADTVERBAND@SPDLUENEN.DE
TELEFON: 02306 / 1529



FOLGEN SIE UNS ONLINE

 [FB.COM/SPDLUENEN](https://www.facebook.com/spdluennen)
 [@SPDLUENEN](https://www.instagram.com/spdluennen)
 [WWW.SPD-LUENEN.DE](http://www.spd-luennen.de)



ECHT GUTE ARBEIT

ECHT STARKE WIRTSCHAFT

SPD
LÜNEN



ECHT GUTE ARBEIT, ECHT STARKE WIRTSCHAFT!

ECHT KONKRET – Unsere Maßnahmen:

- Ausbildung: Gründung einer Jugendberufsagentur für Lünen
- Besonderes Augenmerk auf Tariftreue bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
- Energie- und Umweltbranche auf dem STEAG-Gelände ansiedeln
- Jedes Lünener Gewerbegebiet erhält High-Speed-Internet durch das Sofortprogramm „Ausbau der digitalen Infrastruktur“

Eine stark aufgestellte Wirtschaft und gute Arbeitsplätze gehen Hand in Hand. In Lünen setzen wir SozialdemokratInnen auf einen breiten Mix aus Industrie, Handwerk, landwirtschaftlichen Betrieben und Dienstleistungen. Lünen ist Standort von Großunternehmen, Kleinunternehmen und mittelständischen Unternehmen. Die Lünener Wirtschafts- und Arbeitswelt ist **ECHT VIELFÄLTIG**. Diese Vielfalt wollen wir erhalten und ihre Innovationspotenziale mit geeigneten Maßnahmen und gezielten Investitionen in die Infrastruktur zur Entfaltung bringen. Zur Vielfalt gehört auch die Erstellung von Produkten zur Vermeidung von Abhängigkeiten im globalisierten weltweiten Handel.

Die Menschen in Lünen müssen von ihrer Arbeit mit angemessenem Lebensstandard leben können – und zwar ohne Zweitjob! Ein auskömmliches Einkommen ist für uns SozialdemokratInnen eine Frage von Menschenwürde und Gerechtigkeit. Wir wollen die Bedingungen für ausreichende und gute Arbeit und eine auf die Zukunft gerichtete Wirtschaftsstruktur schaffen. Viele Sorgen entstehen gar nicht, wenn ArbeitnehmerInnen gerecht entlohnt werden. Dann bleibt genügend Geld zum Leben, für die Familie und für die Gesundheits- und Altersvorsorge.

Die Lage in Lünen hat sich in den vergangenen Jahren verbessert. Im Vergleich zum gesamten Kreis Unna bleibt dennoch festzustellen: In Lünen sind die Arbeitslosigkeit und der Anteil Langzeitarbeitsloser höher und die Anzahl der Lehrstellen pro BewerberIn niedriger. Diese Entwicklung führt dazu, dass in Lünen auch die verfügbaren Einkommen deutlich hinter den Durchschnittswerten im Kreis Unna zurückbleiben. Damit können und wollen wir SozialdemokratInnen uns nicht zufrieden geben.

Wir möchten Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten und neu schaffen. Wir wollen beste Rahmenbedingungen für Unternehmen schaffen, Flächen zu fairen Konditionen anbieten, eine angepasste Infrastruktur erhalten und ausbauen.

ECHTE FACHKRÄFTE UND ECHTE AUSBILDUNGSOFFENSIVE

Der beste Schutz gegen den Fachkräftemangel ist die Ausbildung von jungen Menschen.

Hand in Hand mit den SozialdemokratInnen des Kreises Unna wollen wir erreichen, dass mehr junge Menschen in Lünen einen Ausbildungsplatz finden. Wir wollen Betriebe motivieren, verstärkt auszubilden. Wir wollen junge Menschen motivieren, sich für eine Ausbildung als Start in das Berufsleben zu entscheiden.

In Lünen können wir die Ausbildungsquote nur verbessern, wenn die Bereitschaft der Betriebe, zukünftige MitarbeiterInnen selbst auszubilden, steigt. Die Lünener Schulverwaltung und



Wirtschaftsförderung können dies mit Unterstützung der Arbeitsagentur und des Jobcenters Kreis Unna fördern. In Lünen können wir die Ausbildungsquote nur verbessern, wenn die Bereitschaft der Betriebe, zukünftige Mitarbeiter selbst auszubilden, steigt. Schulverwaltung und Wirtschaftsförderung können dies mit Unterstützung der Arbeitsagentur und des Jobcenters Kreis Unna fördern.

Wir setzen uns deshalb dafür ein,

- eine Jugendberufsagentur in Lünen zu gründen.
- Angebote der Arbeitsagentur und des Jobcenters Kreis Unna gezielt weiterzuentwickeln.
- Beratungsangebote des Übergangsystems von Schule in den Beruf zu verstärken.
- das Regionale Ausbildungsmanagement zu stärken.
- Patenschaften zwischen Schulen und Betrieben zu fördern.
- die Berufsberatung und weitere Angebote zum Berufseinstieg zu stärken.

ECHE REDUZIERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Wir SozialdemokratInnen wollen die Arbeitslosigkeit in Lünen senken und die Beschäftigungschancen für Langzeitarbeitslose weiter verbessern.

Das gelingt durch:

- den weiteren Ausbau von Qualifizierungsmaßnahmen, d.h. wirksame Qualifizierungen
- Erhöhung der Beschäftigungschancen für Langzeitarbeitslose
- weitere Erfassung des Unterstützungsbedarfs für ArbeitgeberInnen, um Langzeitarbeitslose einzustellen

ECHTER KAMPF GEGEN JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

Jugendliche müssen auf den Arbeitsmarkt und Unternehmen müssen auf Jugendliche vorbereitet werden, um Fehlentscheidungen und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. So senken wir die Jugendarbeitslosigkeit. Dazu gehört auch Beratung beim Übergang Schule-Beruf.

Das Lünen Modell hat Vorbildcharakter im gesamten Kreis Unna. Wir wollen es durch ausreichendes Personal erhalten und stärken. Deshalb beteiligen wir uns an Einrichtungen, die benachteiligten Jugendlichen den Weg in die Arbeitswelt erleichtern sollen (z.B. die Umwelt-Werkstatt, die Jugendwerkstatt, die Volkshochschule und Berufsinformationstage).

ECHE FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS LÜNEN

Wenn wir gemeinsam genügend Ausbildungsplätze für junge Menschen schaffen, die Arbeitslosigkeit senken und dauerhaft die Einkommenssituation der LünenInnen verbessern wollen, müssen wir den Wirtschaftsstandort stärken.

Das erreichen wir durch die Gründung und Ansiedlung von Industriebetrieben. Sie sind mit gut bezahlten Arbeitskräften, guter Ausbildung und überdurchschnittlicher Wertschöpfung der Garant für eine gute Wirtschaftsentwicklung unserer Stadt.

Das Gelände des stillgelegten STEAG-Kraftwerkes bietet eine so schnell nicht wiederkehrende Chance für Lünen. Aufgrund seiner Lage, seiner Größe und seiner Infrastruktur, insbesondere der Anbindung an das überregionale Stromnetz, kann hier wachstumsstarke Industrie im Energie- und Umweltsektor ansiedeln. Diese Industrien bieten sichere, tarifgebundene Arbeits- und



Ausbildungsplätze in Zukunftsbereichen. Sie sorgen für eine neue industrielle Basis in unserer Stadt, die zudem die Entwicklung von Gewerbe- und Dienstleistungen in Lünen beflügelt.

Wir SozialdemokratInnen wollen Lünen als Standort für Informationstechnologie entwickeln, Industrie in wachstumsstarken Branchen des Energie- und Umweltsektors auf dem STEAG-Gelände ansiedeln, Flächen für die Erweiterung und Ansiedlung von Gewerbebetrieben bereitstellen und Forschungs- und Bildungseinrichtungen ansiedeln.

Deshalb setzen wir uns für folgende Maßnahmen ein:

- Ausbau der digitalen Infrastruktur, u. a. durch den Ausbau von Glasfasernetzen
- Ansiedlung technologisch geprägter Bildungsinstitutionen
- Ansiedlung wachstumsstarker Industriebetriebe im Energie- und Umweltsektor
- Verabschiedung eines Gewerbeentwicklungskonzepts
- Erweiterung ansässiger Betriebe unterstützen

ECHTER GRÜNDERGEIST

Die Megatrends in der Wirtschaft prägen die Lüner Arbeitswelt. Im LÜNTEC-Technologiezentrum sind bereits moderne Betriebe der Informationstechnologie ansässig. Wir möchten den Technologiestandort Lünen ausbauen, indem wir weitere Betriebe ansiedeln und Existenzgründungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik gezielt fördern. Und wir wollen eine Ansiedlung von Firmen, die im Inland Produkte fertigen, die ansonsten in Krisenzeiten zu unverantwortbaren Abhängigkeiten von einer weltweit agierenden Wirtschaft führt.

Digitalisierung und neue Herausforderungen wie beim Klimaschutz und in der Energiewende können eine wirtschaftliche Chance für unsere Stadt bieten. Sie schaffen erfolgversprechende Aussichten für ExistenzgründerInnen in Lünen. Eine gezielte Förderung und der Austausch der Betriebe durch Netzwerkbildung steigern die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Fortbildungseinrichtungen im Bereich der Informationstechnologien erleichtern die Ansiedlung und sichern den Betrieben den Nachwuchs. In diesen Einrichtungen können MitarbeiterInnen der Lüner Betriebe auf die Herausforderungen der Digitalisierung vorbereitet und nach den Anforderungen ihrer Unternehmen geschult werden.

ECHTE TARIFBINDUNG UND ECHTE MITBESTIMMUNG

Faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und berufliche Weiterbildung sind wichtige Erfolgsfaktoren einer guten wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Stadt. Sie stellen sicher, dass die Menschen von ihrer Arbeit sorgenfrei leben können, sich in Ihrer Arbeit geschätzt fühlen, und auf zukünftige Anforderungen in ihren Berufen vorbereitet sind.

Dagegen spalten niedrige Löhne, fehlende Weiterbildungsangebote, grundlos befristete Arbeitsverträge, erhöhte Teilzeitbeschäftigung und verstärkte Arbeit in Minijobs den Arbeitsmarkt. Diese Spaltung verursacht zudem erhebliche finanzielle Mehrbelastungen für die Stadt Lünen und den Kreis Unna. Dem gilt es mit aller Kraft entgegenzuwirken.

Für uns SozialdemokratInnen sind Tarifbindung und Mitbestimmung die Schutzmauer gegen prekäre Arbeitsverhältnisse. Sie stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie sorgen für mehr Gerechtigkeit. Tarifbindung und Mitbestimmung in den Betrieben sind der Motor einer funktionierenden und innovativen Lüner Wirtschaft.



Deshalb wollen wir SozialdemokratInnen Betriebe mit Tarifbindung und Mitbestimmung unterstützen und die Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen durchsetzen. Dazu soll die Tariftreue Voraussetzung für die Vergabe öffentlicher Aufträge sein. Zudem möchten wir Betriebe mit Tarifbindung durch die Wirtschaftsförderung bevorzugen.



ECHTE BILDUNG *FÜR ALLE*

ECHTE CHANCE *FÜR JEDEN*

SPD
LÜNEN



ECHTE BILDUNG EIN LEBEN LANG, ECHTE CHANCE FÜR JEDEN!

Eine gute Bildung ist der Schlüssel zu einem guten Leben. Bildung ist deshalb seit jeher das Kernthema unserer Politik. Eine gerechte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist das Ziel sozialdemokratischer Bildungspolitik. Politische Mitgestaltung, Integration in den Arbeitsmarkt und die Entfaltung individueller Fähigkeiten verlangen gute Bildungseinrichtungen.

Für uns ist es nicht hinnehmbar, dass Bildungserfolg nach wie vor auch von sozialer Herkunft abhängig ist. Wir sind überzeugt, dass der Zugang zur Bildung weder durch die soziale oder ethnische Herkunft noch durch das Geschlecht, durch die sexuelle Orientierung oder durch körperliche Beeinträchtigungen bestimmt werden darf – es muss jeder und jedem die gleiche Chance geboten werden. Diese Chancengleichheit steht im Mittelpunkt unserer Politik.

Wir SozialdemokratInnen treten bei der Gestaltung der Bildungslandschaft für Chancengleichheit und gemeinsames Lernen ein. Dies beginnt in den Kindertageseinrichtungen, setzt sich im Schulsystem fort, umfasst auch die berufliche Bildung und die Weiterbildungsangebote sowie die Hochschuleinrichtungen. Wir wollen die bestmögliche Bildung für alle Kinder und Jugendlichen gemäß ihrer individuellen Fähigkeiten.

ECHTE KINDERBETREUUNG UND FRÜHE FÖRDERUNG IN KITAS

Kindertageseinrichtungen dienen nicht nur der Betreuung, sie fördern auch die Entwicklung der Kinder – körperlich, geistig, emotional und sozial. Je früher sie beginnt, desto nachhaltiger ist sie. Je früher Defizite erkannt werden, desto wirkungsvoller können sie beseitigt werden.

Deshalb möchten wir SozialdemokratInnen die Kita-Plätze kontinuierlich ausbauen. Alle Kinder ab drei Jahren mit einem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz, müssen einen Kita-Platz erhalten. Es bleibt zudem bei unserem Grundsatz: kurze Beine, kurze Wege. Die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren beträgt derzeit 42 %. Wir wollen sie kurzfristig auf mindestens 51 % und langfristig bedarfsdeckend ausbauen. Wir machen uns zudem für die Einrichtung von Betriebskindergärten stark, damit Arbeitsplätze attraktiver werden. Dafür soll in der Verwaltung eine Kontaktstelle als zentraler Informationspunkt für interessierte Betriebe zur Abstimmung notwendiger Logistik sowie möglicher Förderungen benannt werden, über den darüber hinaus bei den in Betracht kommenden Unternehmen / Unternehmensgemeinschaften aktiv Werbung für die Einrichtung gemacht wird.

Die Betreuungszeiten für Kinder entsprechen nicht immer den Arbeitszeiten der Eltern. Wir unterstützen das Programm KitaPlus. Flexible Randzeiten erleichtern es den Eltern, Familie und Beruf zu vereinbaren. Wir setzen uns dafür ein, dass mehrere Kitas frühmorgens und spätabends geöffnet sind, um wohnortnahe Angebote zu gewährleisten. Auch in den Ferien sind Betreuungsangebote erforderlich.

ECHTE GANZTAGSKULTUR

Unsere Offenen Ganztagschulen erfüllen pädagogische Aufgaben und sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Die aus der Kita in die Grundschule wechselnden Kinder und ihre Eltern erwarten deshalb ein Ganztagsystem. Wir streben bis 2030 eine Verdopplung der Versorgungsquote an unseren Offenen Ganztagschulen auf 70 % an. Außerdem wollen wir die Qualitätsstandards mit den beteiligten MitarbeiterInnen sichern.

Wir möchten mit Zustimmung der Eltern an einer Grundschule den gebundenen Ganztag einführen (eine Grundschule, an der alle SchülerInnen verpflichtet sind, an drei Wochentagen



mit jeweils sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten teilzunehmen), damit alle Kinder – mit unterschiedlicher Herkunft – gemeinsam lernen und leben. Bei positiven Erfahrungen und auf Wunsch der Eltern möchten wir diesen Bereich ausbauen.

ECHTE ENTLASTUNG FÜR FAMILIEN UND KINDER

Weil schulischer Erfolg in Deutschland stark vom Einkommen der Eltern abhängt, streben wir ein beitragsfreies Bildungssystem an. Solange wir Beiträge für Kitas und Offene Ganztagschulen nehmen müssen, wollen wir Elternbeiträge sukzessive reduzieren und vor allem untere Einkommensgruppen entlasten.

Es gilt auch hier für uns der Grundsatz: kurze Beine, kurze Wege. Wir halten die vorhandenen zehn Grundschulen mit zwei Teilstandorten in Gahmen und Niederaden für notwendig, um ein wohnortnahes Angebot zu garantieren.

ECHT GUTE AUSSTATTUNG

Wir SozialdemokratInnen wollen die Schulstandorte weiter stärken, indem wir kontinuierlich in die räumliche und sachliche Ausstattung investieren. Wir müssen Schulen mit der jeweils modernsten Informationstechnologie ausstatten. Dazu gehören WLAN und Touchscreens in möglichst allen Klassenräumen. Die während der Corona-Pandemie erfolgten bzw. angekündigten Hilfspakete müssen umgesetzt werden.

Die Digitalisierung wird in Zukunft Gesellschaft und Arbeit massiv mitbestimmen. Dafür müssen wir die junge wie die alte Generation fit machen – sowohl technologisch als auch medienkritisch. Deshalb sollen mit allen beteiligten Akteuren verbindliche Standards erarbeitet und beschlossen werden. Wir werden mehr Personal einstellen, das die schulische Informationstechnologie betreut, damit ihre Nutzung verlässlich und dauerhaft gewährleistet wird.

ECHT VIEL RAUM ZUM LERNEN

Wir haben den Neubau zweier Grundschulen, der Osterfeld- und der Leoschule, und den Neubau der Realschule AltLünen mit insgesamt 35 Million Euro auf den Weg gebracht. Die Neubauten waren aus pädagogischen Gründen notwendig, weil wir uns für das gemeinsame Lernen und für die Förderung aller SchülerInnen einsetzen.

Wir wollen schulische Räume schaffen, wo Räume knapp sind oder wo ein besonderes pädagogisches Profil Räume erfordert (z.B. Musikpavillon der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule).

An der Realschule Brambauer errichten wir einen Erweiterungsbau mit neuen, modernen Toilettenanlagen. Wir bauen für die Nebenstelle der Overbergschule in Gahmen und für die Heinrich-Bußmann-Schule neue Sporthallen, weil die bestehenden Hallen dringend sanierungsbedürftig sind. Für die weiteren "alten" Schulgebäude im Stadtgebiet wünschen wir uns eine durch ZGL erstellte Bestandsanalyse, um auch diese in den kommenden Jahren sukzessive zu ertüchtigen, wo erforderlich auch zu erneuern.

Wir sanieren kontinuierlich alle Schulgebäude unter energetischen Gesichtspunkten. Damit schonen wir unser Klima und unsere Finanzen. Bei allen Schulbaumaßnahmen ist Barrierefreiheit für uns eine Selbstverständlichkeit.

ECHTES GEMEINSAMES LERNEN, ECHTE LERNZEIT AN ALLEN SCHULEN

An Lünen Schulen lernen Kinder und Jugendliche mit sehr unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen. Inklusion und Kinder mit fehlenden oder geringen Deutschkenntnissen sind erhebliche Herausforderungen für LehrerInnen. Wir möchten, dass



alle Schulen sich am Leitbild des Gemeinsamen Lernens orientieren und streben eine gerechte Verteilung der SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf an.

Schulen mit besonderen Herausforderungen möchten wir im Rahmen kommunaler Möglichkeiten helfen. Wir haben für vier Grundschulen (Overberg-, Osterfeld-, Viktoria- und Wittekindschule) die Größe von Eingangsklassen verringert. Wir möchten Schulhelfer einstellen. Darunter verstehen wir zusätzliche Kräfte innerhalb der Klasse, die nicht als Lehrperson tätig werden. Vielmehr bieten sie zusätzliche Unterstützung für einzelne SchülerInnen, die gezielte Förderungen im sozial-emotionalen Bereich benötigen. Es entsteht so für alle SchülerInnen viel mehr ECHTE LERNZEIT.

Den Einsatz von SchulsozialarbeiterInnen wollen wir – wenn nötig auch mit einem kommunalen Anteil – sichern, damit wir in den vielen schwierigen Situationen an unseren Grundschulen Hilfen anbieten können.

ECHTES LEBENSLANGES LERNEN – MIT SPRACHE UND MUSIK

Ob Beruf, Hobby, Gesundheit oder politische Bildung – lebenslanges Lernen ist ohne die Volkshochschule undenkbar. Die VHS ist zentrale Anlaufstelle für vielfältige Bildungsangebote in Lünen. Wir wollen weiter ausreichend Personal zur Verfügung stellen. Räume vor Ort in einer dezentralen Struktur müssen für alle Interessenten zugänglich sein.

Bei der Vermittlung von Sprachkenntnissen für Geflüchtete spielt die VHS eine wichtige Rolle. Für ihre Integration ist eine ausreichende Anzahl von Sprachkursen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen notwendig. Schulabschlüsse an der VHS sind für Jugendliche eine wichtige zweite Chance.

Musik ist für die kindliche Entwicklung von außerordentlicher Bedeutung. Sie stärkt Konzentration, Gedächtnis, erfordert Fleiß und macht Spaß. Wir wollen das schulische Angebot der Musikschule sichern und darüber hinaus die personellen und sachlichen Voraussetzungen bereitstellen, um neue Aufgaben anzugehen und neue Interessenten – z.B. SeniorInnen – zu gewinnen.

Die Musikschule muss gestärkt und die Arbeitsbereiche erweitert werden. Es gilt neue Betätigungsfelder im Bereich der Kitas, der Senioren- und Behindertenarbeit zu entwickeln. Das Angebot für Erwachsene muss durch attraktive Entgelte und neue Projekte, Kurse und Workshops neu aufgestellt werden.



ECHTE TEILHABE FÜR ALLE!

ALTERSGERECHT, SOLIDARISCH, INKLUSIV



SPD
LÜNEN



ECHE TEILHABE FÜR ALLE, ECHT ALTERSGERECHT! SOLIDARISCH! INKLUSIV!

Als SozialdemokratInnen haben wir alle Menschen, die in Lünen leben, im Blick. Wir möchten allen LünenerInnen die Chance ermöglichen, gleichberechtigt an unserem Zusammenleben in der Stadtgesellschaft teilzuhaben. Für uns bedeutet dies, die besonderen Lebensumstände ganz verschiedener Lünener MitbürgerInnen zu berücksichtigen. Wir möchten den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen, jungen Familien und Senioren, von Obdachlosen, von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, von Menschen mit Migrationsgeschichte gerecht werden. Unsere Stadtgesellschaft in Lünen ist dann gerecht und lebenswert, wenn sie demokratisch, altersgerecht, inklusiv, tolerant und weltoffen gestaltet ist.

ECHT KINDGERECHT

Wir SozialdemokratInnen möchten die Ferienbetreuung von Kindern deutlich ausweiten. Mit der Kinderferienstadt „Lünopoli“ hat die Stadt Lünen bereits ein beliebtes Angebot für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren in den Sommerferien. Das derzeitige Angebot ist quantitativ jedoch nicht ausreichend. Deshalb setzen wir uns für die sukzessive Ausweitung der Kinderferienbetreuung ein. So sollte zunächst die Kinderferienstadt „Lünopoli“ jedes Jahr anstatt nur alle zwei Jahre stattfinden. Zudem streben wir einen größeren Zeitraum des Angebots in den Sommerferien und Angebote in den Osterferien an.

Spielplätze bleiben eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und ihre Eltern. Wir setzen uns dafür ein, Spielplätze unter Einbezug der Wünsche der Kinder zu renovieren. Einige Spielplätze wurden bereits auf Initiative der SPD runderneuert und saniert. Wir wollen zudem das Angebot der Spielflächen in Lünen erweitern. Denn bei der Versorgung mit Spiel- und Bolzplätzen liegen wir in Lünen gegenüber vergleichbaren Kommunen im unteren Viertel.

ECHE JUGENDKULTUR

Wir SozialdemokratInnen machen uns stark für ein ausreichendes Angebot für Lünener Jugendliche. Wir setzen uns für die Herrichtung von bekannten Treffpunkten ein. Hier geht es darum, die Aufenthaltsmöglichkeiten zu verbessern.

Neben dem Standort der Skateranlage in Lünen-Mitte, soll ein zweiter Standort für eine Skater- und Scooteranlage geschaffen werden.

Mit den Öffnungen der „Halte-Stellen“ an der Waltroper Straße in Brambauer, der Jägerstraße in Lünen-Süd, und der Münsterstraße in Lünen-Nord gibt es wieder Anlaufstellen für Jugendliche in Lünener Stadtteilen mit Streetworkern. An gleicher Stelle gibt es Hausaufgabenhilfen und Sprechstunden, damit Jugendliche über Probleme mit der Familie, Schule, Ausbildung oder andere Konflikte reden können.

Für die „Halte-Stellen“ wollen wir SozialdemokratInnen weitere Angebote entwickeln. Dabei sollen auch bestehende Anlaufpunkte wie Bürgerhäuser mit einbezogen werden. Darüber wollen wir überprüfen, welche sonstigen Einrichtungen in Lünen in das Halte-Stellen-Konzept einbezogen werden können. Als SPD in Lünen streben wir eine flächendeckende Versorgung mit Anlaufstellen für Jugendliche im ganzen Stadtgebiet an. Wir als SPD können uns über das Halte-Stellen-Konzept hinaus die Schaffung von "Jugendtreffs" mit regelmäßiger Präsenz und Angeboten seitens der Streetworker vorstellen. Dort können junge LünenerInnen auch mal mit ihrer Musikband proben oder anderweitig ihre Freizeit verbringen.



Außerdem fordern wir, dass das Lüner Kultur- und Aktionszentrum (Lükaz) als offener Jugendtreff genutzt wird, so wie es ursprünglich konzipiert wurde. An mehreren Abenden unter der Woche soll der Lobby-Bereich im Erdgeschoss des Lükaz für Jugendliche geöffnet sein. Sie werden dort betreut und können ihre Zeit selbst gestalten. Die Verknüpfung mit einem Angebot der StreetworkerInnen ist denkbar. Getränke und ggf. Speisen sollen zu kleinen Preisen angeboten werden.

Die Party-Veranstaltungen für Erwachsene sowie die Angebote von VHS und Musikschule werden dadurch nicht beeinträchtigt.

ECHE BETEILIGUNG VON KINDER UND JUGENDLICHEN

Ob Integrationsrat, Behindertenbeirat oder Seniorenbeirat – es gibt verschiedene Formen, wie bereits jetzt bestimmte Personengruppen an politischen Entscheidungen beteiligt werden. Wir SozialdemokratInnen möchten auch Kindern und Jugendlichen konsequent die Partizipation an Entscheidungsprozessen ermöglichen.

Eine Mitwirkung von jungen Menschen in Familien, Schulen, Vereinen und Kommunen ist angedacht.

Wir fordern eine unbefristete Vollzeitkraft in der Stadtverwaltung Lünen für Kinder- und Jugendbeteiligung in den Haushaltsplan 2021 einzustellen. Alternativ ist eine halbe Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung sowie eine halbe Stelle für sonstige Bürgerbeteiligung denkbar. Kinder werden bereits in die Spielplatzplanung einbezogen. Darüber hinaus sollen Beteiligungsverfahren speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt werden und es soll ein „Jugendbudget“ von 5.000 Euro im Jahr geben, über das durch ein zu entwickelndes partizipatives Verfahren die Kinder und Jugendlichen verfügen können. Das demokratische Mitbestimmungsrecht von Kindern und Jugendlichen darf nicht unter Finanzierungsvorbehalt stehen.

ECHE UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE FAMILIEN

Das gute Netzwerk in Lünen im Bereich der „Frühen Hilfen“ für werdende Eltern mit Elternunterstützung, Elterntaining und Ähnlichem trägt unsere sozialdemokratische Handschrift. Dennoch wollen wir die Lücken des präventiven Netzwerkes schließen, um einer ganzheitlichen Versorgung von der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr gerecht zu werden. Hier ist es uns wichtig, die Zusammenarbeit der bestehenden Einrichtungen und Anlaufpunkte wie die Familienzentren, Halte-Stellen, Kitas etc. sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

ECHE SELBSTBESTIMMT UND ECHE BARRIEREFREI

Wir wollen, dass Lünen ein Ort wird, an denen Menschen mit Behinderung und körperlichen Beeinträchtigungen selbstständig und selbstbestimmt leben können. Leider ist das an vielen Stellen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden noch nicht der Fall. Auch ältere Menschen haben es an zahlreichen Stellen in unserer Stadt schwer und stehen mancherorts vor fast unüberwindbaren Hindernissen. Wir SozialdemokratInnen möchten Lünen auf absehbare Zeit barrierefrei machen.

Dazu setzen wir uns ein für:

- die Umgestaltung der Bushaltestellen mit taktilen Leitlinien, Hochbords, verbesserter Fahrgastauskunft, Sitzgelegenheiten und Überdachung
- Bordsteinabsenkungen
- barrierefreie Zugänge zu Gebäuden



- barrierefreien Umbau von vorhandenem Wohnraum
- barrierefreie Spielflächen

Um den Fortschritt bei der Barrierefreiheit beurteilen zu können, fordern wir einen regelmäßigen Inklusionsbericht.

ECHT WÜRDEVOLL ALT WERDEN

Das Ziel der Barrierefreiheit kommt auch und vor allem den älteren LünernerInnen zu Gute. Wir SozialdemokratInnen wollen Lünen als einen Ort gestalten, an dem BürgerInnen würdevoll und mit Freude ihren Lebensabend gestalten können. Dazu gehört eine bezahlbare Infrastruktur, eine verlässliche Einzelhandels- und Nahversorgung (als Ziel meinen wir eine Versorgung in allen Stadtteilen oder eine gleichwertige Lösung wie einen Bürgerbus, der ohne Umwege die Orte der täglichen Versorgung ansteuert), eine ausreichende Gesundheitsversorgung vor Ort, bedarfsorientierte Pflegeangebote, Angebote des Senioren- und Therapiesports sowie Möglichkeiten zur sozialen und kulturellen gesellschaftlichen Teilhabe.

ECHTE INTEGRATION ALS GESAMTGESELLSCHAFTLICHE AUFGABE

Die Integration und Inklusion von geflüchteten Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund ist Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft. Das bedeutet soziale, gesellschaftliche, kulturelle und politische Partizipation. Dazu wollen wir SozialdemokratInnen in vielen Bereichen unseren Beitrag leisten. Das gesamte Flüchtlings- und Integrationskonzept soll stetig den Anforderungen angepasst werden. Dies sollte in ständigem Austausch mit allen Akteuren erfolgen.

Kenntnisse in der deutschen Sprache sind die erste Stufe, die es zu erklimmen gilt. Die Volkshochschule bietet ein breites Angebot an Sprachkursen. Als SPD Lünen setzen wir uns für einen Ausbau von Sprachkursen für Flüchtlinge ein. Der Bedarf für Sprachkurse ändert sich. Es kommen weniger Geflüchtete, dafür sind höherwertige Kurse (B2-Kurse) erforderlich.

Integration (z.B. von Kindern aus zugewanderten Familien) müssen alle Schulen leisten. Als SPD halten wir es für sinnvoll, Schulen in sozialen Brennpunkten oder mit besonderen Problemen zu helfen, indem z.B. besondere pädagogische Angebote finanziert werden.

ECHT KEINEN MILLIMETER NACH RECHTS

Freiheit, Demokratie und Wohlstand werden seit einiger Zeit angegriffen. Unter dem Deckmantel des Nationalen und Schein-Sozialen arbeiten leider auch in Lünen Akteure und Parteien gegen die Bedürfnisse aller BürgerInnen, gegen die Vielfalt unserer Gesellschaft, gegen unsere liberale und demokratische Grundordnung. In den Lünerner SozialdemokratInnen finden antidemokratische Kräfte einen entschiedenen Gegner.

Als SPD in Lünen stehen wir in der Tradition von NS-Widerstandskämpfern wie Heinrich Bußmann. Seit jeher sind wir Lünens starke Stimme gegen rechts. Und das bleiben wir!

Wir setzen uns weiter für eine friedliche Stadtgesellschaft ein, bekämpfen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir gehen aktiv gegen Ausgrenzung einzelner Bevölkerungsgruppen vor. Deshalb wollen wir Mittel für die Extremismus-Prävention insbesondere in der Arbeit mit Jugendlichen bereitstellen.



Als größtes dezentrales Mahnmal der Welt erinnern die sogenannten Stolpersteine an die Opfer des Nazi-Regimes. Diese werden am letzten freigewählten Wohnort als sichtbare kleine Gedenktafeln verlegt, meist im Bürgersteig vor den Häusern. Wir unterstützen die weitere Verlegung von Stolpersteinen in Lünen durch den Arbeitskreis Lüner Stolpersteine.



ECHT SICHER *FÜHLEN*

ECHT SAUBER *LEBEN*



SPD
LÜNEN



ECHT SICHER FÜHLEN, ECHT SAUBER LEBEN!

Jeder soll sich in Lünen sicher fühlen. Es sind nicht nur schwere Straftaten, die uns beunruhigen und in unserem Sicherheitsgefühl beeinträchtigen. Es sind auch die zahlreichen Ordnungsverstöße und kleineren Straftaten, die für Unwohlsein sorgen. Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum und Verkehrsmitteln, zweckentfremdende Nutzung von Spielplätzen, illegale Müllentsorgung, öffentliches Urinieren und sonstige Verunreinigungen, das Anpöbeln und Bedrohen von Nutzern öffentlicher Parkanlagen: Missachtungen gesellschaftlicher Verhaltensregeln dürfen nicht geduldet werden. Dazu gehören z.B. auch die mit breiter parlamentarischer Mehrheit getroffenen gesetzlichen Regelungen und die hierauf basierende Corona-Schutzverordnung.

Die LünerInnen haben einen Anspruch darauf, durch geeignete Maßnahmen vor konkreten Beeinträchtigungen der eigenen Rechte geschützt zu werden. Hier nehmen wir SozialdemokratInnen unsere Verantwortung wahr.

ECHT ENGE ZUSAMMENARBEIT VON STADT UND POLIZEI

Auf Antrag der SPD haben wir in der vergangenen Wahlperiode in Lünen endlich die Ordnungspartnerschaften mit der Polizei umsetzen können. Damit nimmt die Stadt ihre Verantwortung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wahr.

Wir möchten sowohl das subjektive Sicherheitsgefühl der LünerInnen stärken als auch die objektive Sicherheitslage weiter verbessern. Die gemeinsamen Streifen von Polizei und Ordnungsbehörde im Rahmen der Ordnungspartnerschaft haben sich in Lünen bewährt. Um den Aktionsraum zu erweitern, wollen wir die Ordnungspartnerschaften auf kommunaler Seite in einem „Kommunalen Ordnungsdienst“ bündeln und um weitere Partner erweitern.

Dieser „Kommunale Ordnungsdienst“ soll sich neben den bisherigen Tätigkeitsfeldern der gemeinsamen Streifen auch um weitere Handlungsfelder der Ordnungsbehörde, wie etwa die Überwachung von Veranstaltungen sowie die spezifischen Normverstöße bei der Nutzung unserer öffentlichen Naherholungsbereiche kümmern.

ECHTE PRÄSENZ VOR ORT

Ordnungspartnerschaften leben von Informationen und ihrem Austausch! Deshalb streben wir an, die Anzahl der beteiligten Ordnungspartner auszuweiten und denken hier insbesondere an die Wohnungsbaugesellschaften sowie die VKU und die Deutsche Bahn.

In einer engeren Kooperation mit diesen potenziellen Partnern im Handlungsfeld der öffentlichen Ordnung sehen wir die Möglichkeit, auch im engeren Wohnumfeld der Menschen sowie in den Verkehrsmitteln des Öffentlichen Personennahverkehrs zielgerichtet dort präsenter zu sein, wo Normverstöße von Nachbarn oder auch Nutzern des ÖPNV beklagt werden.

ECHTE HILFE FÜR SCHUTZBEDÜRFTIGE FRAUEN UND MÄDCHEN

Frauen und Mädchen brauchen auch in Lünen einen besonderen Schutz, insbesondere vor häuslicher Gewalt. Das Aufsuchen von Hilfe und Beratungsstellen ist in Lünen zuletzt stark gestiegen. Im Frauenforum in Unna mussten zuletzt 17 Frauen abgewiesen werden. Deshalb kämpfen wir SozialdemokratInnen für die Einrichtung eines Frauenhauses in Lünen, um mehr Anlaufstellen für Frauen in Not zu schaffen und bessere Hilfen für sie zu gewährleisten. Ein



Frauenhaus in kurzer Entfernung würde zudem Hürden für Frauen aus Lünen abbauen, sich überhaupt Hilfe zu suchen.

ECHT LEISTUNGSFÄHIGE FEUERWEHR

Die freiwilligen Feuerwehrleute helfen in vielen Einsätzen rund um die Uhr LünernerInnen in Not. Mit fast 300 ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten leisten die sieben Löschzüge in Lünen mehr als nur das Löschen von Bränden: Das Bergen von verunglückten und in Fahrzeugen eingeklemmten Personen, das Retten von Menschen aus Gefahrensituationen, die Brandschutzerziehung bei Kindern und die brandschutzrechtliche Beurteilung von Gebäuden oder Betriebsstätten. Nicht zu vergessen ist die wachsende Aufgabe des Rettungsdienstes, die ebenfalls von der Feuerwehr in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz geleistet wird.

Ohne den freiwilligen und kostenfreien Einsatz dieser Helden des Alltags wäre der wichtige Schutz nicht mehr vollständig gewährleistet und würde zusätzliche finanzielle Mittel erfordern. Die Aufgaben der Feuerwehr sind in der Sicherheitsarchitektur unseres Landes die einzig regelmäßig zu leistenden Tätigkeiten, die überwiegend von Ehrenamtlichen wahrgenommen werden. Umso mehr wollen wir SozialdemokratInnen die Attraktivität der freiwilligen Feuerwehr steigern.

ECHT ATTRAKTIVE FEUERWEHRRENTE

Angehörige der freiwilligen Feuerwehr dürfen durch die Ausübung ihres Ehrenamtes keine beruflichen Nachteile erleiden. Wir werden offensiv bei den örtlichen Arbeitgebern für das Ehrenamt in der Feuerwehr werben und für vertretbare Entschädigungsansprüche der ArbeitgeberInnen eintreten. Wir machen uns stark für einen über die Aufwandsentschädigungen für wenige Funktionen hinausgehenden finanziellen Ausgleich.

Um das Ehrenamt attraktiver zu gestalten, streben wir SozialdemokratInnen die Einführung einer sogenannten „Feuerwehrrente“ in Lünen an. Die Feuerwehrrente soll ein Anreiz sein, um die Leistung freiwilliger Feuerwehrleute anzuerkennen, sie im Ehrenamt zu halten oder neue Menschen für diese Tätigkeit neben der eigentlichen Arbeit zu gewinnen. In unserer Region haben mehrere Städte bereits eine Feuerwehrrente beschlossen.

ECHT SCHNELLER BAU VON FEUERWEHRGERÄTEHÄUSERN

Neben den personellen Aspekten sind für eine leistungsfähige Feuerwehr auch die technische Ausstattung und Unterbringung von entscheidender Bedeutung. Wir halten daher konsequent fest an dem von uns initiierten Beschluss zum Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Niederaden, Horstmar, Nordlünen-Alstedde und Beckinghausen. Diese Neubauten müssen mit Hochdruck vorangetrieben werden.

Ebenso stehen wir mit der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans in diesem Jahr zu unserer Linie, die Ausstattung der Feuerwehr auf dem aktuellen Stand der Technik und so umfassend zu garantieren, dass die von den Menschen in Lünen erwarteten Leistungen ihrer Feuerwehr auch erbracht werden können.

ECHT SAUBER

Wir sind überzeugt, dass Müllbeseitigung verstärkt angegangen werden muss. Wilde Müllkippen in der Natur, in Parks und an Straßenrändern verschlechtern die Wohnatmosphäre und stellen eine Umweltbelastung dar. Oft sind für viele LünernerInnen die Entsorgungsorte zu weit abgelegen, die Stellen sind nicht zuständig oder Müllbehälter sind zu schnell überfüllt. Wir wollen uns deshalb dafür einsetzen, dass ein zweiter Wertstoffhof in Lünen geschaffen wird,



damit die Anfahrtswege sich insgesamt verringern und mehr Wertstoffe zurück in den Kreislauf kommen.

Außerdem wollen wir solarbetriebene Müllpressen einsetzen, die ihre Füllstände selbstständig an die örtlichen Entsorger melden und ihren Inhalt eigenständig zusammenpressen können, was wiederum mehr Volumen schafft. Ein Einsatz an belebten Orten würde den unansehnlichen Bildern von verstreutem Müll entgegenwirken können.



ECHTE *SPORTSTADT*

ECHTES *ENGAGEMENT*

ECHE SPORTSTADT, ECHTES ENGAGEMENT!

Unser Ziel ist eine sportliche und menschenfreundliche Stadt. Dafür wollen wir die sportliche Vielfalt und das ehrenamtliche Engagement in Lünen weiter stärken. Tausende LünenInnen tragen durch ihr Engagement zu einem besseren Leben in Lünen bei, vermitteln Werte, sorgen für Sicherheit und verhindern Ausgrenzung. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist unverzichtbar für den Zusammenhalt unserer Stadt. Sie alle sind der Kitt unserer Gesellschaft.

Das verdient nicht nur Respekt, sondern volle Unterstützung – ideell und finanziell!

Deshalb wollen wir mit allen Akteuren an einem Strang ziehen, neue Ideen für den Lünen Sport und das Lünen Ehrenamt gemeinsam auf den Weg bringen. In den vergangenen Jahren haben wir auf diese Weise bereits einiges vorangebracht. Diesen Weg werden wir weiter gehen.

ECHE ANERKENNUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE HELDEN DES ALLTAGS

Wir SozialdemokratInnen in Lünen setzen uns auch zukünftig für eine ideelle und finanzielle Unterstützung für alle ehrenamtlichen HelferInnen ein. Wir machen uns für eine attraktive Anerkennung stark. Dazu gehört die NRW-Ehrenamtskarte. Diese muss mehr beworben werden und die angebotenen Vorteile müssen vielfältiger werden, damit sie von mehr Menschen genutzt wird. Darüber hinaus setzen wir uns für eine Ausweitung des Personenkreises ein, der sich für eine Ehrenamtskarte bewerben kann. Hierzu könnten in Zukunft auch kommunalpolitisch engagierte LünenInnen zählen.

Die Weiterbildung und Qualifizierung ehrenamtlich Tätiger muss verbessert und gefördert werden. Dazu wird ein besseres Netzwerk benötigt, in dem sich Ehrenamtler über Weiterbildungsmöglichkeiten austauschen können.

Eine Würdigung von Menschen in der Behinderten- und Seniorenarbeit oder von LünenInnen, die im Hospiz Sterbende begleiten kommt in unserer Gesellschaft viel zu kurz. Auch für zusätzliche Institutionen wollen wir zusätzliche Förderungen prüfen, um die freiwilligen HelferInnen zu unterstützen.

ECHE IN BEWEGUNG DURCH SPIEL UND SPORT

Besonders in Sportvereinen ist ehrenamtliches Engagement unverzichtbar. Die Anlage in Ordnung halten, Kinder und Jugendliche trainieren, die Kasse führen und prüfen – die Aufgaben in Sportvereinen sind vielfältig und wertvoll. Eine Stärkung des Ehrenamts bedeutet eine Stärkung des Sports. Die sportliche Vielfalt in unserer Stadt wollen wir stärken. Wir wollen mehr LünenInnen bewegen.

Wir setzen uns für Investitionen in städtische Sportanlagen, für angemessene Zuschüsse an unsere Sportvereine und für vielfältige, dezentrale Sportangebote ein. Den Neubauten mehrerer Sporthallen in der letzten Wahlperiode sollen weitere folgen. Eine Sporthalle in Lünen-Süd wurde bereits beschlossen und soll schnell errichtet werden. Darüber hinaus streben wir SozialdemokratInnen einen Neubau der Sporthallen der Heinrich-Bußmann-Schule und der Overbergschule in Gahmen an

ECHE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE VEREINE



Es gibt eine direkte Förderung der Sportvereine durch Bezuschussungen für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen, für die Anmietung von externen Sportstätten und Übungsräumen und für die Förderung der sportlichen Jugendarbeit. Diese Förderung der Vereine ist richtig und wichtig. Mit der Erneuerung der Sportförderungsrichtlinien haben wir den städtischen Anteil bereits auf 35 Prozent erhöht. Die Vereine brauchen mehr und gerechtere Unterstützung. Deshalb wird die Förderung bis 2022 auf 50 Prozent steigen. Bei der Sportförderung gibt es zudem einen Schwerpunkt für energiesparende Maßnahmen.

ECHT KOSTENFREI FÜR ERSTKLÄSSLER

Wir SozialdemokratInnen wollen Anreize schaffen, dass mehr Kinder und Jugendliche Sport treiben. Wir möchten aus diesem Grund einen Sportgutschein für Erstklässler einführen. Mit diesem Gutschein können Lüne Kinder ein halbes Jahr kostenlos an einem Angebot eines Sportvereins des Stadtsportverbandes Lünen teilnehmen und sich integrieren. Aus dem Programm Bildung und Teilhabe werden zudem sozial schwache Familien gefördert.

ECHT ATTRAKTIVER FREIZEITSPORT

Viele Menschen treiben auch außerhalb von Vereinen Sport. Sie joggen, fahren Rad, schwimmen, skaten oder wandern. Wir werden uns für eine Verbesserung der Möglichkeiten für den Freizeitsport einsetzen. So wollen wir u.a. den Aufbau neuer Trimm-Dich-Pfade im Stadtgebiet überprüfen und anregen.

Wir setzen uns für die zusätzliche Schaffung von kostenfreien Angeboten im Freien ein. Es existieren bereits Angebote durch Kooperationen von Lüne Vereinen und der Sportverwaltung. Sportangebote wie „Sport im Park“ wollen wir ausbauen. Sie sollten verstärkt zu den Menschen in die Quartiere kommen.

ECHTER SPITZENSport IN LÜNEN

Neben dem Breitensport wollen wir auch den Leistungssport fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass Lünen zu einem Standort einer Sportschule NRW oder einer Partnerschule des Leistungssports wird. In unseren Nachbarstädten in Kamen, Schwerte und Dortmund gibt es bereits Partnerschulen des Leistungssports.

Sportveranstaltungen haben für unsere Stadt eine öffentlich wirksame Bedeutung. Wir wollen künftig dafür sorgen, dass wir weitere überregional bedeutsame Sportveranstaltungen, beispielsweise die Landesspiele der Special Olympics, nach Lünen holen, sowie Vereine bei der Durchführung und Organisation solcher Veranstaltungen unterstützen.



ECHT KLIMAFREUNDLICH

ECHT INNOVATIV



ECHT KLIMAFREUNDLICH, ECHT INNOVATIV!

ECHT KONKRET - Unsere Maßnahmen:

- Aufforstung städtischer Flächen und Erweiterung von Landschaftsschutzgebieten
- Beschaffung von Lebensmitteln aller Einrichtungen in öffentlicher Hand sollen auf nachhaltige, vor allem lokale Produkte umgestellt werden
- Verpflichtung zu klimaschonenden Bauweisen und Begrünung bestehender Gebäude
- Schaffung eines einheitlichen Klimaschutzmanagements von der Kita, über Schulen, Betriebe, Vereine bis zum Seniorenheim
- Einführung eines intelligenten, digitalen Verkehrsleitsystems zur Reduzierung der Emissionen
- Anteil der regenerativen Energien an der Stromproduktion deutlich erhöhen

Klimaschutz in Lünen muss sozial gerecht und innovativ sein und zum Mitmachen einladen. Fridays4Future hat den Kampf gegen den Klimawandel in ganz Deutschland auf die Titelseiten gebracht, viele Menschen zum Nachdenken angeregt, aber auch zu hitzigen Diskussionen geführt. Allen ist klar, wir müssen noch viel mehr tun, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen – das gilt auch für uns LünernerInnen. Wir als SPD Lünen sind der festen Überzeugung, dass Klimaschutz sozial gerecht sein muss.

Wir starten nicht bei Null: Mit dem Ausrufen des Klimanotstandes hat sich die Lünen Kommunalpolitik im vergangenen Jahr klar zum Klimaschutz bekannt. Wichtiger als dieser symbolische Akt ist es jedoch, die vielen bereits begonnenen Klimaschutzprojekte fortzuführen. Erfolgreiche Projekte müssen wir stetig ausweiten: Die Passivbauweise des Lippebads kann als Musterbeispiel für alle öffentlichen Gebäude in Lünen dienen. Konzepte für Klimaschutz und Mobilität sind die Basis für die zukünftigen Entscheidungen des Rates. Die SPD hat im letzten Jahr die Verwaltung aufgefordert, den Nutzen eines intelligenten, digitalen Verkehrsleitsystems zu prüfen – Wir sind überzeugt: Innovation ist der beste Klimaschutz!

ECHT SMART UND ECHT NACHHALTIG

Als SPD sehen wir Lünen in Zukunft als Stadt, die mit cleveren und innovativen Konzepten zum Klima- und Umweltschutz sowie einer Verbesserung der Lebensqualität beiträgt. Anstatt sich über Verbote zu ärgern, sollen die BürgerInnen in der Smart City Lünen Freude haben am Klimaschutz mitzumachen: Mit Transparenz und einer Informationsoffensive sollen die städtischen Betriebe zeigen, wie man mit Klimaschutz bares Geld sparen kann. Intelligente Parkbänke mit QR-Code, die beispielsweise die Hilfe nach vermissten Menschen erleichtern, Müllpressen mit Solarzellen und smarte Straßenlaternen wie beim Pilotprojekt auf der Waltroper Straße, bieten im Lünen der Zukunft kostenloses WLAN und das Laden des Smartphones und tragen gleichzeitig zum Klimaschutz bei.

Ob Parkplatzsuche, ÖPNV-Pläne und Tickets, Laden von E-Fahrzeugen sowie E-Bikes oder das Ausleihen von Fahrrädern: In einer Smart City Lünen ist all dies vernetzt und funktioniert mit wenigen Klicks! Mobilität in Lünen muss nachhaltig und gleichzeitig bequem werden.

ECHTE INFORMATION FÜR POSITIVES KLIMAMANAGEMENT



Das in der Stadtverwaltung neu eingerichtete Klimaschutzmanagement ist der Baustein, um LünerInnen über Möglichkeiten und Maßnahmen zum Klimaschutz zu informieren. Es dient auch als Berater der EntscheidungsträgerInnen in Rat und Verwaltung. Als SozialdemokratInnen möchten wir, dass das Klimaschutzmanagement von der Kita, über Schulen, Betriebe, Vereine bis zum Seniorenheim, Aktionen initiiert, die Klimaschutz greifbar machen und zum Mitmachen anregen.

ECHE AUFFORSTUNG UND ECHE BEGRÜNUNG

Aufforstung ist der beste Weg, um CO₂ zu speichern. Die Stadt Lünen kann durch die Bereitstellung städtischer Flächen und einer finanziellen Unterstützung von Baumpflanzaktionen gemeinsam mit den LünerInnen zu mehr Wald beitragen.

Besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Schulabschlussfeiern sollten genutzt werden, um zur Popularität von Baumpflanzaktionen beizutragen. Die Landwirtschaft vor Ort benötigt Unterstützung zur Finanzierung einer zeitweisen Begrünung von Futterflächen.

Im Zuge der IGA 2027 bietet sich z.B. der Seepark für eine klimafreundliche Umgestaltung mit Aufforstung an.

ECHE ABKÜHLUNG FÜR UNSER STADTKLIMA

Unsere Stadt speichert zu viel Hitze. Baustoffe von Gebäuden, asphaltierte Verkehrsflächen und auch die klimafeindlichen Schottergärten tragen zur Erwärmung im Stadtgebiet bei.

Wir SozialdemokratInnen möchten die bestehenden Frischluftschneisen sichern, um einen Luftaustausch auch in dicht besiedelten Gebieten zu gewährleisten. In zukünftigen Bebauungsplänen sollten Dach- und Fassadenbegrünungen, die Gebäude kühlen und gleichzeitig CO₂ speichern, fest vorgegeben werden. Das städtische Klimaschutzmanagement kann EigentümerInnen von Bestandsgebäuden zur nachträglichen Begrünung beraten. Die Stadt kann bei Gebäuden und Verkehrswegen mit gutem Beispiel vorangehen.

Im Spannungsfeld zwischen dem Erhalt von Freiflächen und dringend benötigtem Wohnraum sind nachhaltige Bauprojekte und Transparenz gefragt.

Klimaveränderungen bewirken auch Stürme und Starkregenereignisse. Hiergegen wollen wir uns vorsorglich schützen. Die Orkanfestigkeit unserer Straßenbäume ist regelmäßig zu prüfen. Gegen lebensgefährliche Überschwemmungen müssen Starkregengefahrenkarten mit Blick auf gefährdete technische und verkehrliche Funktionen erarbeitet werden. Zur Gefahrenminderung durch zeitweiliges Einstauen von Regenmassen sind Grün-, Sport- und Spielflächen denkbar. Ihre Inanspruchnahme soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes vor dem Ernstfall mit den jeweilig Betroffenen diskutiert werden.

ECHTER KLIMASCHUTZ DURCH INNOVATIVE INDUSTRIE

Die Industrie in Lünen bietet ein großes Potenzial, das Klima zu schützen. Die Stadtwerke Lünen sind bereits erster Ansprechpartner für Energieberatungen im privaten Bereich. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und dem Klimaschutzmanagement sollen die Stadtwerke zukünftig vermehrt Unternehmen in Energieeffizienzfragen beraten. Eine energieeffiziente Wirtschaft schützt das Klima und sichert gleichzeitig Arbeitsplätze.



Mit der ersten Ansiedlung von GreenTech Unternehmen wird in Lünen mit Klimaschutz sogar Geld verdient. Als SPD möchten wir die Ansiedlung von GreenTech weiter forcieren.

Die Stadt Lünen soll in sauberen Strom investieren: Mit Solaranlagen und vertikalen, kleinen, leisen Windrädern auf allen öffentlichen Gebäuden kann die Stadt langfristig einen Großteil ihres Bedarfs durch erneuerbare Energien decken und ihren Teil zum Klimaschutz beitragen. Öffentliche Gebäude, z.B. Sporthallen, sollen in der Zukunft statisch so gebaut werden, dass dies möglich ist

ECHT MOBIL, ECHT ÖKOLOGISCH

Als SPD Lünen wollen wir nachhaltige Mobilität wie den ÖPNV, das Fahrrad oder den Weg zu Fuß als Alternative zum PKW stärken, ohne die Autos aus der Stadt auszusperren. Dazu müssen wir in der zukünftigen Verkehrsplanung die Radverkehrswege sicherer und bequemer gestalten.

Eine Ausweitung der Fahrplänezeiten, neue Preisangebote, die Reaktivierung der Hamm-Osterfelder-Bahnstrecke nach Hamm, Bergkamen und Waltrop, sowie ein Bahnhalt in Alstedde sollen den ÖPNV attraktiver machen. Viele weitere Ideen finden sich in unserem Mobilitätskonzept für Lünen.

Ein digitales, intelligentes Verkehrssystem ermöglicht bessere Ampelschaltungen, verringert den Parksuchverkehr und verbessert so den Verkehrsfluss. Mit einem besseren Verkehrsfluss schützen wir das Klima, ohne Personen einzuschränken, die auf den PKW angewiesen sind.



SPD
LÜNEN



Cappenberger See



105 Alstedde,
Waldhöhe

106 Schulzentrum
Brusenkamp

112 Schulzentrum
Brusenkamp

Auskunft Bus + Bahn
Fahrpläne

ECHTE MOBILITÄT

ECHTE WAHLFREIHEIT

ECHE MOBILITÄT, ECHE WAHLFREIHEIT!

Die Verkehrssituation in unserer Stadt Lünen wird zunehmend als belastend empfunden. Staus, Unfälle, Ausfälle oder Verspätungen von Bahnen, Zeitverluste im Berufsverkehr sowie Umweltbelastungen durch Schadstoffe und Lärm ergeben eine besorgniserregende Lage. Die örtliche Verkehrssituation beeinträchtigt die Lebensqualität. Wir SozialdemokratInnen wollen mit einer ganzheitlichen Strategie die Verkehrssituation in Lünen schrittweise verbessern und damit einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort leisten.

ECHE VERKEHRSSTRATEGIE, ECHE HANDELN

Verantwortliches, realistisches und nachhaltiges Handeln zugunsten einer Verkehrswende in Lünen tut Not. Wir werden die Verkehrssituation in Lünen angesichts unveränderlicher Lagebedingungen und externen Verkehrsverhaltens nur begrenzt verändern können. Das darf aber keine Ausrede für Nichthandeln sein!

Kommunalpolitik kann spürbare Verbesserungen der Infrastruktur und Verhaltensänderungen der LünerInnen bei ihrer Verkehrsmittelwahl ermöglichen. Nicht Bevormundung durch Gebote und Verbote sind für uns der Schlüssel zur nachhaltigen Verbesserung der Mobilität, sondern kluge und menschenfreundliche Angebote, die in freier Entscheidung ausgewählt werden. Mobilitätspolitik in Lünen benötigt einen langen Atem und einen Plan! Dazu haben wir einen Maßnahmenkatalog zusammengestellt.

ECHE BEQUEM ZU FUSS

Die gesündeste, umweltfreundlichste und traditionellste Art der Fortbewegung ist das Zufußgehen. Aber gleichzeitig ist sie auch die sicherheitsbedürftigste, die Umwege empfindlichste und schwächste aller Arten am Verkehr teilzunehmen. Das wollen wir ändern.

- Fußgänger brauchen breite Fußwege, die das Passieren von Paaren und die Fortbewegung mit Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühlen ermöglichen.
- Die städtische Verkehrsplanung sollte bestehende Standards für FußgängerInnen konsequent umsetzen.
- Wo immer möglich, sollten Fußgänger- und Rad- und Autoverkehre voneinander getrennt, mindestens aber eindeutig geregelt verlaufen.

ECHE FAHRRADFREUNDLICH

Lünen als Teil des östlichen Ruhrgebietes mit Nähe zum Münsterland bietet bereits eine Vielzahl von miteinander verbundenen Radwegen, muss aber innerstädtisch dem Image der fahrradfreundlichen Stadt endlich wieder gerecht werden mit:

- breiten und sicheren Radwegen in und zwischen allen Stadtteilen, wo es möglich ist ggf. auch als Radschnellweg
- weiteren Einrichtungen von „Fahrradstraßen“
- der Fortsetzung der Muster „Leezenpatt“ und „Seilbahntrasse“
- dem Ausbau von Mobilstationen (Preußen, Alstedde, Verkehrshof etc.)

ECHE BEZAHLBAR MIT BUS UND BAHN

Ein gut ausgebauter Öffentlicher Personennahverkehr soll Menschen dazu bewegen, auf das eigene Auto zu verzichten. Es muss Freude machen, umzusteigen. Deshalb muss der ÖPNV verlässlich, preiswert, einfach und gut sein. Dazu setzen wir uns ein für:



- einen kostenfreien Öffentlichen Personennahverkehr, zuerst für Minderjährige sowie SchülerInnen und Auszubildende
- eine Bus-Direktverbindung zwischen Lünen und Unna
- Fahrten in den Schwachverkehrszeiten, d.h. Regelfahrplan bis 24 Uhr und Beginn der Fahrten ab 5 Uhr
- bedarfsgerechte, kurze Taktzeiten
- eine bessere Vernetzung zwischen den Stadtteilen, tagsüber sowie in den Wochenendnächten
- eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Haltepunkts Alstedde mit Park-und-Ride-Parkplatz und einem Takt von zweimal in der Stunde
- einen Tunneldurchstich und die Umsetzung des Westzugangs am Preußenbahnhof mit Park-und-Ride-Anlage, Fahrradstellplätzen und Mobilstation
- überdachte und barrierefreie Haltestellen mit Wartehäuschen

ECHT MOBIL MIT DEM AUTOMOBIL

Trotz des Fokus auf Fahrrad- und Fußgängerverkehr sowie ÖPNV im Nahbereich darf das Auto nicht geächtet werden. Den Verkehrsfluss wollen wir verbessern durch:

- intelligente Ampelschaltungen zur Verbesserung der Verkehrslenkung und zur Reduzierung des Staus
- die Optimierung von Abbiegespuren
- eine „Mobilitäts-App Lünen“ mit wichtigen Informationsangeboten für alle

ECHT SICHER UNTERWEGS

Der Schutz vor allem schwächerer Verkehrsteilnehmer ist uns SozialdemokratInnen ein besonders großes Anliegen. Die Sicherheit wollen wir erhöhen durch:

- Entschärfung von unübersichtlichen Kreuzungen
- vorgezogene „Grünphasen“ für RadfahrerInnen an Ampelschaltungen
- stärkere Durchsetzung von Parkverboten
- eine Betrachtung von FußgängerInnen als gleichberechtigte VerkehrsteilnehmerInnen
- Schaffung von geschützten Räumen für FußgängerInnen
- Fortführung von Radwegen, wo diese zurzeit im "Niemandland" enden
- Gefahrenminderung für Radfahrende, die auf Seitenstreifen fahren müssen





ECHT WOHNLICH

ECHT BEZAHLBAR

SPD
LÜNEN



ECHT WOHNLICH, ECHT BEZAHLBAR!

Gutes und bezahlbares Wohnen ist und bleibt eine ganz zentrale soziale Frage unserer Zeit. Denn es wird für viele BürgerInnen – nicht nur für diejenigen mit geringem Einkommen, sondern zunehmend auch für mittlere Einkommensgruppen – immer schwieriger, bezahlbare Wohnungen zu finden. Das gilt auch für Lünen. Wir SozialdemokratInnen stehen für eine soziale Wohnungspolitik, die allen Menschen ein verlässliches Zuhause garantiert und den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft festigt.

Örtliche Wohnungsunternehmen bauen nicht zeitgemäße Wohnungen vereinzelt zurück, um auf eigenen Grundstücken energieeffizienten und den generations- und familiengerechten Anforderungen entsprechenden Wohnraum zu erstellen. Öffentlich geförderter Wohnraum ist hier wegen der schlechten Förderbedingungen nur anteilmäßig durch Mischfinanzierung möglich. Dies entspricht nicht den Bedürfnissen der Bevölkerung.

ECHT GESUNDE MISCHUNG

Eine zukunftsorientierte Politik muss allen Bevölkerungsgruppen bezahlbares und qualitativ gutes Wohnen ermöglichen. Auch in Lünen! Daran wollen wir SozialdemokratInnen uns messen lassen. Für den Bau von bezahlbaren Wohnungen ist daher eine gesunde Mischung notwendig – besonders auch in Neubaugebieten.

Lünen braucht insbesondere junge Menschen, damit wir unsere Infrastruktur (Schulen, Läden, Busse, ...) langfristig aufrechterhalten können. Wir wollen deshalb mehr attraktiven Wohnraum für junge Menschen und Familien schaffen. Unser Ziel ist es zum Beispiel, Wohnungen für Studierende zu schaffen, denn hier ist es günstiger zu leben und Lünen ist verkehrstechnisch gut an die Universitäten in der Nähe angebunden.

Mit dem Masterplan Wohnen haben wir in Lünen dafür eine gute Grundlage gelegt. Diesen gilt es, konsequent umzusetzen. Die ortsansässigen Wohnungsunternehmen wollen wir dabei einbeziehen. Ihr Knowhow ist für die Umsetzung unverzichtbar.

ECHTER ABBAU VON ERSCHWERNISSEN BEIM BAUEN

Erschwernissen beim Bauen auf unbebauten Grundstücken wollen wir entgegenwirken. Einer zusätzlichen Verteuerung des Grundstücks durch immense Erschließungskosten und zusätzliche Infrastrukturabgaben müssen wir in Lünen entgegensteuern. Insbesondere bei den Entwässerungsmöglichkeiten muss abgewogen werden, inwieweit der Grundstückspreis derart ansteigen könnte, dass eine Bebauung unwirtschaftlich wird. Auch hierbei wollen wir die jahrzehntelange Erfahrung der ortsansässigen Wohnungswirtschaft nicht außer Acht lassen.

Um unsere wohnungspolitischen Ziele zu erreichen, wollen wir SozialdemokratInnen die städtische Infrastrukturabgabe flexibel anwenden, wenn ein Investor ein Grundstück mit öffentlich geförderten Wohnungen baut. Auf teurem Grund kann kein bezahlbarer Wohnraum entstehen. Dort, wo die Stadt Grundstückseigentümerin ist, hat sie mit dem festzulegenden Grundstückspreis ein unverzichtbares Steuerungsinstrument.

Neben den bundes- und landespolitischen Zielen, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu vereinfachen, liegt es an der Kommunalpolitik alle erdenklichen Möglichkeiten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auszuschöpfen. Dieser politischen und gesamtgesellschaftlichen Daueraufgabe werden wir uns mit aller Kraft widmen.



ECHTES DACH ÜBER DEM KOPF

Drohende Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit wird leider auch in Lünen ein zunehmendes Problem. In vielen Städten sind Wohnungen für Auszubildende und BürgerInnen in prekärer finanzieller Situation nicht mehr zu bezahlen. Die Folge ist Zwangsräumung der eigenen Wohnung mit verheerenden Folgen für die Betroffenen.

Als SPD in Lünen haben wir mit einem Antrag zur aktuellen Versorgung wohnungsloser Männer und Frauen das Thema in Lünen auf die Agenda gesetzt. Erstmals gibt es eine Bedarfs- und Bestandsanalyse zur Wohnungslosigkeit in unserer Stadt.

Für uns SozialdemokratInnen ist klar, dass wir die Maßnahmen zur Prävention und Beratungen verstärken müssen. Es existieren für Lünen die Wohnungslosenhilfe (Diakonisches Werk), die Übernachtungsstelle Auf dem Ringe (Dach über dem Kopf e.V.), eine Beratung und Unterbringung von Frauen (Frauenforum im Kreis Unna e.V.) und städtische Beratungs- und Präventionsangebote wie die Schuldnerberatung.

Wir setzen uns für den Abbau von Barrieren zu günstigem und adäquatem Wohnraum, und für Maßnahmen zur Reintegration von Wohnungslosen ein. Zudem wollen wir prüfen, inwieweit neue Wohnformen möglich sind. Ein Beispiel ist „Housing First“ als eine Alternative zum herkömmlichen System von Notunterkünften und vorübergehender Unterbringung.

ECHTE CHANCE

Die Internationale Gartenbauausstellung 2027 (IGA) wird für Lünen und das Ruhrgebiet eine wichtige Chance bieten, auch die Wohnqualität in der Stadt zu steigern. Wir sehen die IGA als politische Querschnittsaufgabe und wollen diese ständig begleiten. Neben der nötigen Aufwertung der Viktoriabrache samt Halde soll aus Sicht der SPD auch der aktuell zu sehr naturbelassene Volkspark Schwansbell wieder gepflegt werden und dadurch unter Einbeziehung des vorhandenen Spielplatzes neben dem Naturfreundehaus für die Öffentlichkeit nutzbar aktiviert werden.

Rad- und Fußwegenetze im IGA-Projektgebiet müssen gepflegt werden. Möglichkeiten zur körperlichen Bewegung, wie z.B. ein Trimm-Dich-Pfad, oder zum Lernen, wie ein Naturlehrpfad, sollen angelegt werden. Gerade die Nähe zum Schlosspark Schwansbell ermöglicht es auch auf die Historie des ehemaligen Park- und Gartengeländes als Projektcluster der IGA 2027 einzugehen. Entlang des Datteln-Hamm-Kanals sollen weitere Sitzbänke aufgestellt werden, bis zur Stadtgrenze nach Bergkamen.



ECHT DIGITALE STADT

ECHT SMARTE ZUKUNFT

SPD
LÜNEN



ECHT DIGITALE STADT, ECHT SMARTE ZUKUNFT!

Digitalisierung ist das Thema unserer Zeit, der Motor für den Fortschritt in Industrie, Arbeit und Forschung und damit auch eine riesige Chance für uns in Lünen. Gleichzeitig verbinden viele BürgerInnen mit der Digitalisierung auch Ängste. Fast ein Drittel kann mit dem technischen Fortschritt kaum Schritt halten.

Hier ist die Politik gefragt! Wir SozialdemokratInnen möchten den digitalen Fortschritt in unserer Stadt aktiv gestalten und alle LünerInnen daran beteiligen. Wir wollen technologische Chancen nutzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer Smart City Lünen sicherstellen.

ECHTER DATENSCHUTZ, ECHTE DATENSICHERHEIT, ECHTE DATENSOUVERÄNITÄT

Die Stadt Lünen und ihre städtischen Betriebe verfügen auf ihren Servern, aber auch in Akten und Archiven auch über einen gigantischen Datenschatz. Städtische Daten ohne Personenbezug, wollen wir zukünftig, z.B. in der Stadtplanung oder Verkehrssteuerung, bestmöglich nutzen und als OpenData – frei zugängliche Daten - zur Verfügung stellen. Für die SPD Lünen gilt aber: Die Nutzung personenbezogener Daten ist tabu!

Gleichzeitig wollen wir, dass die Stadt Lünen gemeinsam mit Land und Bund dafür sorgt, dass einmal erhobene, personenbezogenen Daten, auf Wunsch der Betroffenen von anderen Stellen genutzt werden können. Wir brauchen ein Datencockpit, in dem BürgerInnen per Mausclick, ihre gespeicherten Daten an andere Behörden weitergeben können, beispielsweise vom Standesamt zur Elterngeldstelle.

Anonymisierte Daten dürfen nur genutzt werden, wenn keine Rückschlüsse auf Personen gezogen werden können. Bei Datenerhebung, -verarbeitung und -speicherung durch die Stadt muss stets sichergestellt werden, dass die Datenhoheit bei der Stadt verbleibt.

ECHT EFFIZIENTE UND BÜRGERNAHE VERWALTUNG DURCH E-GOVERNMENT

Wir LünerInnen sind das Warten vor dem Bürgerbüro leid. Es wird Zeit, dass Dienstleistungen der Stadt auch online angeboten werden. Wir SozialdemokratInnen sind der Überzeugung, dass die Verwaltung dringend ein E-Government-Portal benötigt – einfache Zugänge zu Online-Verwaltungsdienstleistungen -, wie es in vielen anderen Städten bereits üblich ist.

Uns ist klar: So etwas funktioniert nicht von heute auf morgen. Dennoch sollte die Stadt schnellstmöglich die Grundlage schaffen und einfache Dienstleistungen, einschließlich Bezahlung, online anbieten. Das schont die Nerven der BürgerInnen und entlastet die MitarbeiterInnen. So bleibt mehr Zeit für die Bürgerberatung.

Viele Antragsverfahren sind unnötig kompliziert. Deshalb möchten wir, dass sich die LünerInnen mit Verbesserungsvorschlägen für digitale Angebote sowohl bei Veranstaltungen als auch online einbringen können. Nur so gelingt eine echte Bürgerorientierung. Trotz fortschreitender Digitalisierung muss die persönliche Beratung weiter ein fester Bestandteil der Stadtverwaltung Lünen bleiben.



ECHE NETZWERKSTADT – SMART CITY LÜNEN

Wir SozialdemokratInnen möchten Lünen zu einer Smart City gestalten! Eine Smart City Lünen würde Technologie und Innovationen zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsqualität nutzen, BürgerInnen sowie Unternehmen aktiv in die Gestaltung der Stadt einbinden und dank moderner Technologie eine nachhaltige Stadt sein. Eine Smart City wird vom Verkehr bis zur Müllabfuhr mit Sensoren und Daten gesteuert.

Wir als SPD möchten nicht, dass Lünen im Jahr 2030 oder 2040 von Internetkonzernen gelenkt wird. Wir wollen demokratische Kontrolle und Datensouveränität. Lünen braucht deshalb eine Datenplattform in der Hand der Stadt, die mit Hilfe von Sensoren den Puls der Stadt darstellt und mit der die Stadt, städtische Betriebe, Bürger, Firmen und die ganze Region vernetzt werden.

Mit einer solchen Plattform bieten sich unzählige neue Chancen: Parksensoren ermöglichen es beispielsweise Navigationssystemen, direkt zu freien Parkplätzen zu navigieren und reduzieren den Parksuchverkehr. Im Falle von Unwettern unterstützen Daten von Niederschlagsensoren die Feuerwehr bei der Einsatzkoordination und Füllstandsensoren in Papierkörben sorgen für eine effiziente Leerung und Stadtreinigung.

ECHE SCHNELLES INTERNET

Auch bei der Entwicklung von Anwendungsszenarien für eine Smart City Datenplattform muss Bürgerbeteiligung im Vordergrund stehen. Wir LünenInnen kennen unsere Stadt am besten. Dieses Wissen darf die Stadtverwaltung nicht ungenutzt lassen.

Eine Smart City, aber auch die Wirtschaft der Zukunft, benötigen vor allem eins - schnelles Internet! Die Gigabitgesellschaft der Zukunft funktioniert nur mit einem flächendeckenden Glasfasernetz. Stadt und Stadtwerke müssen den Glasfaserausbau nicht bis zur Straßenkreuzung, sondern bis in die Wohnung und in das Unternehmen hinein vorantreiben.

ECHE ZUSAMMENARBEIT – FÖRDERPROGRAMME UND PARTNERSCHAFTEN NUTZEN

Der Aufbau einer Smart City muss finanziert werden. Für die Digitalisierung der Verwaltung, für Smart City Projekte und neue Technologien wie Künstliche Intelligenz oder auch 5G-Mobilfunk bieten Bund und Land zahlreiche Förderprogramme. Als SPD sind wir überzeugt, dass die Stadt Lünen diese stärker nutzen muss. Solche Programme bieten besonders finanzschwachen Kommunen wie Lünen eine unglaubliche Chance.

Die Chancen auf Förderungen steigen vor allem durch eines: Zusammenarbeit! Die großen Hochschulen des Ruhrgebiets sind weltweit anerkannt und suchen immer nach spannenden, praxisnahen Forschungsprojekten in der Region. Hier gilt es Kooperationen zu schließen, um gemeinsamen große Projekte für Lünen und die Region umsetzen zu können.

Eine Smart City endet nicht am Ortsausgangsschild. Das gilt insbesondere für Mobilitätsprojekte wie intelligente Verkehrssysteme. Sowohl für Förderanträge als auch für die Entwicklung einer smarten Region müssen wir mit unseren Nachbarstädten und dem Kreis Unna stärker zusammenarbeiten als bisher.



ECHE KULTURSTADT

ECHE KREATIV



RASSISMUS

COURAGE



SPD
LÜNEN



ECHE KULTURSTADT, ECHT KREATIV!

Uns SozialdemokratInnen liegt es am Herzen, alle vorhandenen kulturellen Einrichtungen räumlich und finanziell bestens aufzustellen und weiter zu fördern. Das kulturelle Angebot soll helfen, Grenzen und Schranken zwischen Menschen, Ansichten und Kulturen zu überwinden. Wir setzen uns für ein breitgefächertes kulturelles Angebot ein. Jung und Alt sollen dabei Freude empfinden und Bildung erfahren.

STADTMUSEUM UND KUNSTSAMMLUNG

Wir begrüßen die Neuansiedlung unseres Museums in der Villa Urbahn in der Innenstadt. Die bestehenden kulturhistorischen Sammlungen Lünens können dort nach den modernsten museumsdidaktischen Erkenntnissen präsentiert werden. In dem zu schaffenden Erweiterungsbau zur Villa Urbahn können eigene Lüner oder auch andere bedeutsame Ausstellungen gezeigt werden. Auch die Etablierung einer Kunstschule wollen wir in Betracht ziehen. All das werden wir aktiv und aufmerksam begleiten.

Auch das langjährige Ziel der SPD, die städtischen Kunstsammlungen geordnet zusammenzuführen und Ausstellungsmöglichkeiten dafür zu schaffen, können wir an dem neuen Standort endlich erreichen. Wir wollen die Industriegeschichte Lünens stärker in den Blick nehmen, z.B. durch eine Ausstellung zur „Lüner Industriegeschichte“.

Lünen beherbergt eine große Anzahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum von hervorragenden Künstlern und großer Intensität. Wir SozialdemokratInnen befürworten die Einrichtung eines „virtuellen Rundganges“ im Internetauftritt der Stadt.

STADTBÜCHEREI, HEINZ-HILPERT-THEATER UND HANSESAAL

Der Umbau der Persiluhrrpassage zu einer modernen und Maßstäbe setzenden Stadtbücherei als einem „dritten Ort“ für alle Lüner BürgerInnen ist beschlossen – ein bedeutender Schritt für unsere Stadt. Wir SozialdemokratInnen werden die Entwicklung aufmerksam und intensiv unterstützen. Lesen ist weiterhin eine bedeutende Kulturtechnik. Die Bemühungen der Stadtbücherei, die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen auszubauen, ist ein großes Anliegen der SPD und wird voll unterstützt.

Wir SozialdemokratInnen stehen fest zu unserem kulturellen, architektonischen und künstlerisch wertvoll ausgestatteten Leuchtturm, dem Heinz-Hilpert-Theater.

Wir kümmern uns um die Zukunft des Hansesaals, der im Laufe der Legislaturperiode endgültig in das Eigentum eines Betreibers übergehen wird. Der Übergang ist vertraglich frühzeitig endgültig zu regeln. Dazu gehören unter anderem die Galerienutzung, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen, Ticketshop, die Zugangsmöglichkeiten und der Verbleib des Hansetuches.

ZUGANG ZU KULTUREINRICHTUNGEN FÜR SCHÜLERINNEN

Keine Lüner Schülerin und kein Lüner Schüler darf die Schule verlassen, ohne Zugang zu den Kultureinrichtungen unserer Stadt gefunden zu haben. Dafür setzen wir uns in Kooperation mit den Schulen ein. Dabei soll das Interesse junger Menschen an kulturellen und heimatkundlichen Entwicklungen ihres Lebensraumes geweckt werden.



Die Stadtteilkulturarbeit wollen wir wiederbeleben unter Zielrichtung freier und auch interkultureller Kulturarbeit. Wir wollen, dass die Zusammenarbeit zwischen der Kulturverwaltung und den ehrenamtlichen Fördervereinen aus dem Kulturbereich verstetigt wird.

INTENSIVIERUNG DER STÄDTEPARTNERSCHAFTEN IM KULTURBEREICH

Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Baustein der europäischen Entwicklung. Sie tragen wesentlich zur Völkerverständigung bei. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit Kulturschaffenden unserer Partnerstädte sind zu intensivieren.

SPD-STADTVERBAND LÜNEN
STADTTORSTRASSE 5, 44532 LÜNEN
STADTVERBAND@SPDLUENEN.DE
TELEFON: 02306 / 1529



FOLGEN SIE UNS ONLINE

-  [FB.COM/SPDLUENEN](https://www.facebook.com/SPDLUENEN)
-  [@SPDLUENEN](https://www.instagram.com/SPDLUENEN)
-  WWW.SPDLUENEN.DE



ECHT *LÜNEN.*

SPD-STADTVERBAND LÜNEN
STADTTORSTRASSE 5, 44532 LÜNEN
STADTVERBAND@SPDLUENEN.DE
TELEFON: 02306 / 1529



FOLGEN SIE UNS ONLINE

 [FB.COM/SPDLUENEN](https://www.facebook.com/SPDLUENEN)

 [@SPDLUENEN](https://www.instagram.com/SPDLUENEN)

 [WWW.SPD-LUENEN.DE](http://www.spd-luenen.de)